

## Training in der Besonderen Wohnform:

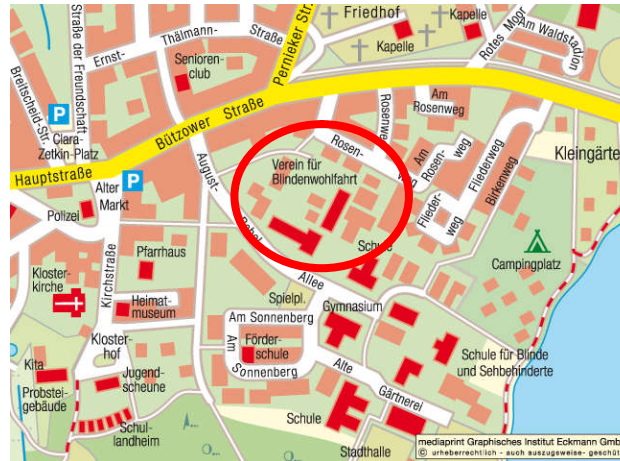
Ziel ist, den Menschen mit Behinderung zu befähigen, außerhalb des Wohnens sein Leben weitgehend selbst zu gestalten.

Das bedeutet einen wesentlichen Schritt in die Normalität, psychische Stabilität und vergrößert die Chance zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Mit diesem Training sollen die individuellen Fähig- und Fertigkeiten des Bewohners vervollkommen werden, damit der Mensch mit Behinderung durch eine ständig geringer werdende Betreuung und Fürsorge einen weiteren Schritt in seine Selbstbestimmtheit vollziehen kann.



So finden Sie uns:



Wir beraten Sie gerne:

**Servicecenter für Behinderte  
im Reha-Zentrum Neukloster  
August-Bebel-Allee 5  
23992 Neukloster**

Anspruchspartnerin: **Frau Hase**  
Telefon: 03 84 22 / 30-248  
Fax: 03 84 22 / 30-417  
Mail: [s.hase@rehazentrum-neukloster.de](mailto:s.hase@rehazentrum-neukloster.de)

[www.rehazentrum-neukloster.de](http://www.rehazentrum-neukloster.de)

## Besondere Wohn- form für Menschen mit Behinderungen



Verein für Blindenwohlfahrt  
Neukloster e.V.  
Mitglied im DPWW



**August-Bebel-Allee 5  
23992 Neukloster**

**Telefon: 03 84 22 / 30-248  
Telefax: 03 84 22 / 30-417**

[www.rehazentrum-neukloster.de](http://www.rehazentrum-neukloster.de)

## Umgebung:

Neukloster ist eine Kleinstadt, die ungefähr 4000 Einwohner zählt, sie liegt inmitten des Städtedreiecks Rostock – Wismar - Schwerin.

Neukloster ist Ferien- und Erholungsort zugleich und die waldreiche Landschaft mit vielen Wanderwegen, dem Neukloster-See sowie anderen Freizeitangeboten ist für Jung und Alt sehr attraktiv.



Vor Ort sind alle Schulsysteme vorhanden und darüber hinaus ein Internat für blinde und sehbehinderte Kinder, die ihre schulische Ausbildung in dem „Überregionalen Förderzentrum SEHEN“ erhalten. Im Anschluss an ihre Schulausbildung haben sie dann die Chance, hier im Reha-Zentrum zu wohnen und zu arbeiten.

## Beschreibung der Räumlichkeiten der „Besonderen Wohnform“

Unsere Einrichtung bietet in zwei Häuser Einzel- und Doppelzimmer mit insg. 61 Plätzen. Beide Häuser sind jeweils mit einem Fahrstuhl ausgestattet. Die Wohngruppen sind farblich unterschiedlich gestaltet.



Die Gebäude haben eigene Außenanlagen, die zu großen Teilen aus Grünflächen bestehen, damit sich die Bewohner am Tage nach der Arbeit und am Wochenende dort erholen können.



Auf dem Gelände befinden sich ein Duft- und Tastgarten sowie eine Vogelvoliere.

## Angebote im Wohnheim:

### ➤ Hilfen zur Orientierung und Mobilität:

z.B. Sehende Begleitung, Orientierung im Gebäude und Wohnbereich

### ➤ Lebenspraktische Fertigkeiten:

z.B. Körper- und Kleidungspflege, Ernährung

### ➤ Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft:

z.B. Begleitung zu öffentlichen Veranstaltungen, Ausflüge, Wanderungen, gemeinsame Urlaubsreisen

### ➤ Förderung der Sozialen Kompetenz:

z.B. Bedarfsgerechte Einzel- und Gruppengespräche, Entwicklung von Konfliktlösungsstrategien, Kommunikationsfähigkeiten, Hilfsbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein und Eigeninitiative

### ➤ Hilfe bei der Sorge für die Gesundheit:

z.B. Einhaltung der medikamentösen Behandlung, Medikamentenvergabe, Sicherstellung der ärztlichen Versorgung und Begleitung zu dieser, Pflege im Krankheitsfall, Ständige Notbereitschaft

### ➤ Freizeitangebote:

z.B. Snoezelen, Töpfern, Theaterspielen und andere Freizeitbeschäftigungen, die im Rahmen der Gruppe geplant und umgesetzt werden